

# VERARBEITUNGSRICHTLINIE

## Sika® FloorJoint XS, EX und PD

DEZEMBER 2022 / VERSION 7.2 / SIKA DEUTSCHLAND GMBH / SANDRO LA SPINA

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>1</b>	<b>Anwendungsbereich</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Produkte</b>	<b>3</b>
2.1	Sika® FloorJoint XS	3
2.2	Sika® FloorJoint EX	3
2.3	Sika® FloorJoint PD	4
2.4	Sika® FloorJoint Formteile	4
2.5	Abdichtungssystem	6
<b>3</b>	<b>Materialverbräuche / Lieferform</b>	<b>8</b>
<b>4</b>	<b>Untergrundanforderungen</b>	<b>8</b>
<b>5</b>	<b>Untergrundvorbereitung</b>	<b>9</b>
5.1	Vorbereitung für die Herstellung der Bodenaussparung beim Sika® Floorjoint PD	9
5.2	Vorbereitung für die Erstellung der Bodenaussparung beim Sika® Floorjoint XS	9
5.3	Vorbereitung für die Erstellung der Bodenaussparung beim Sika® Floorjoint EX	10
5.4	Herstellung der Schnitte im Beton bzw. Estrich	10
5.5	Ausstemmen der Bodenaussparung	12
5.6	Entfernen bestehender Profile	12
5.7	Reinigung & Vorbereitung der Bodenaussparung	12
<b>6</b>	<b>Verarbeitung</b>	<b>14</b>
6.1	Vormontage und Zuschnitt der Fugenpaneele	14
6.2	Variante A: Einbau des Sikadur-Combiflex® TF Dichtstreifen unterhalb des Dehnfugenprofils	15
6.3	Variante B: Einlegen eines Randdämmstreifens bzw. Rundschnur unterhalb des Dehnfugenprofils	16
6.4	Applikation des EPOXIDHARZklebers in der Bodenaussparung	17
6.5	Applikation des Epoxidharzklebers auf das Dehnfugenprofil	19
6.6	Verlegung der Sika® FloorJoint Fugenpaneele	19
6.7	Prüfung auf Hohlstellen	20
6.8	Fugen verfüllen	20
6.9	Schleifen des Dehnfugenprofils	21
6.10	Beschichten & Versiegeln	21
<b>7</b>	<b>Empfehlungen zur Arbeitssicherheit</b>	<b>23</b>
7.1	Persönliche Schutzausrüstung	23
<b>8</b>	<b>Einschränkungen / Hinweise</b>	<b>23</b>
<b>9</b>	<b>Umwelt</b>	<b>24</b>
9.1	Gerätereinigung	24
9.2	Entsorgung	24
<b>10</b>	<b>Rechtliche Hinweise</b>	<b>24</b>

# 1 ANWENDUNGSBEREICH

Dieser Verarbeitungsleitfaden beschreibt Schritt für Schritt die Vorgehensweise bei der Verlegung der Fugenkonstruktionen Sika® FloorJoint XS, EX und PD mit dem Ziel der Bereitstellung aller dafür notwendigen Informationen.

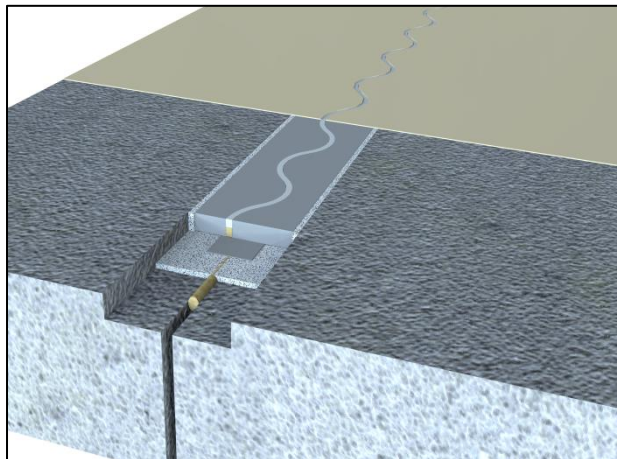
# 2 PRODUKTE

Sika® FloorJoint sind vorgefertigte, karbonfaserverstärkte Bodenpaneele aus Polymerbeton mit sehr hohen mechanischen Eigenschaften. Durch die sinusförmige Fugenform wird eine ausgezeichnete Lastverteilung erzielt.

## 2.1 SIKA® FLOORJOINT XS

Sika® FloorJoint XS ist ein Paneel für den Neubau und die Instandsetzung von Fugen in der Betonkonstruktion oder in Estrichen bei normaler Belastung und kleinen Fugenbewegungen, beispielsweise in Krankenhäusern.

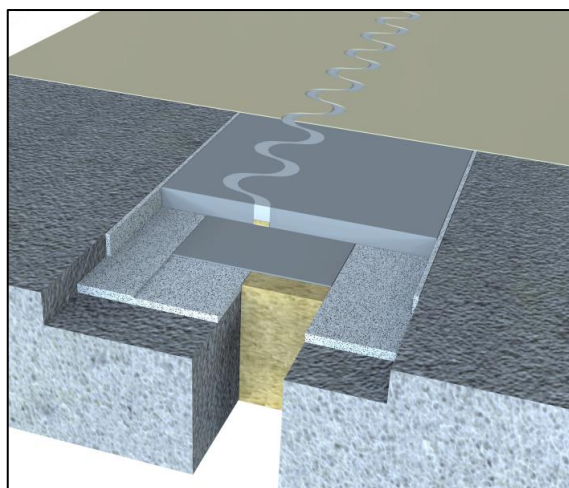
Die Abkürzung XS steht für kleine Variante.



## 2.2 SIKA® FLOORJOINT EX

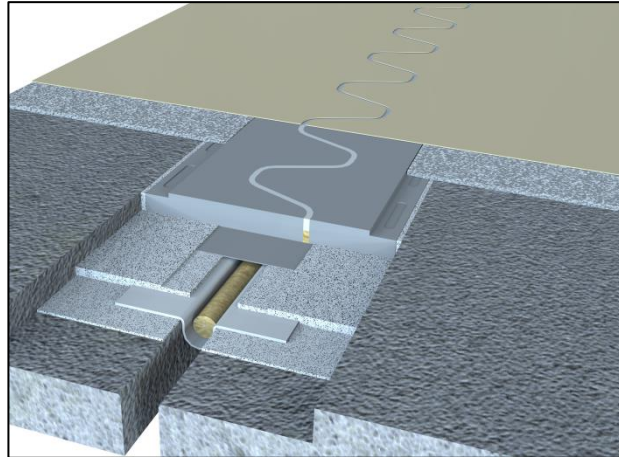
Sika® FloorJoint EX ist ein Paneel für den Neubau und die Instandsetzung von Fugen in der Betonkonstruktion oder in Estrichen bei normaler bis mittlerer Belastung, beispielsweise in Produktionsbetrieben.

Die Abkürzung EX steht für die exzentrische Anordnung der Sinuskurve.



### 2.3 SIKA® FLOORJOINT PD

Sika® FloorJoint PD ist das Standardpaneel für Neubau und Instandsetzung von Fugen in der Betonkonstruktion oder in Estrichen bei normaler bis mittlerer Belastung, beispielsweise für Parkhäuser und Tiefgaragen. Aufgrund der speziellen Formgebung des Profils (abgestufter Anschluss), kann dieses mit einem befahrbaren Oberflächenschutzsystem oder auch einem anderen Sikafloor-Kunstharzbodenbelag überarbeitet werden. Die Abkürzung PD steht für Parkdeck.



### 2.4 SIKA® FLOORJOINT FORMTEILE

#### Sika® FloorJoint PD Kreuz-Formteil (Artikel-Nr. 587562)

Maße = 50 x 50 x 2 cm (L x B x H)

Gewicht = ca. 6,0 kg



**Sika® FloorJoint PD T-Formteil (Artikel-Nr. 587561)**

Maße = 50 x 37 x 2 cm (L x B x H)

Gewicht = ca. 5,1 kg

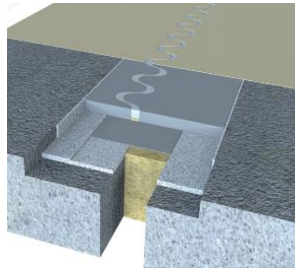
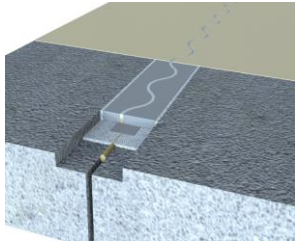
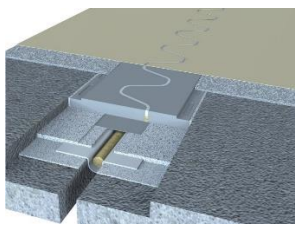


**Sika® FloorJoint PD L-Formteil (Artikel-Nr. 587560)**

Maße = 37 x 37 x 2 cm (L x B x H)

Gewicht = ca. 4,0 kg



ÜBERSICHT SIKA® FLOORJOINT PROFILE				
Produkt	VPE	ABMESSUNGEN L x B x H [mm]	Artikel- Nr.	Bild
Sika® FloorJoint EX (EX = Exzentrisch)	Europalette (84 Stück, einzel lieferbar)	ca. 1.200 x 255 x 20	535731	
Sika® FloorJoint XS (XS = Kleine Version vom S)	Europalette (270 Stück, einzel lieferbar)	ca. 1.200 x 80 x 15	528211	
Sika® FloorJoint PD (PD = Parkdeck)	Europalette (84 Stück, einzel lieferbar)	ca. 1.200 x 250 x 15/20	471118	

## 2.5 ABDICHTUNGSSYSTEM

Zur Dehnfugenkonstruktion Sika® FloorJoint gehören folgende Komponenten:



### Epoxidharzkleber

- Sikadur-Combiflex® CF Adhesive (2-K, thixotroper, Epoxidharzkleber) oder
- Sikadur®-31+ (2-K, thixotroper Epoxidharzkleber mit niedrigem VOC-Gehalt)

### Dichtstreifen (optional, bei einer wasserdichten Ausführung)

- Sikadur-Combiflex® TF Dichtstreifen 200/1 (nicht unter Sika® FloorJoint XS)

## ÜBERSICHT VERFÜGBARER GEBINDEEINHEITEN

Sikadur-Combiflex® CF Adhesive	VPE	Artikel-Nr.	Bild
Kombigebinde	4 kg A+B	644030	
Kombigebinde	9 kg A+B	644036	
Sikadur®-31+	VPE	Artikel-Nr.	Bild
Kunststoffeimer	6 kg A+B	644872	
Sikadur-Combiflex® TF Dichtstreifen 200/1	VPE	Artikel-Nr.	Bild
200/1 (Breite 200 mm, Dicke 1mm)	Rolle mit 20 m	176780	
Werkzeug	VPE	Artikel-Nr.	Bild
FloorJoint Verlegespatel	1 Stück	660097	
Abdeckband	VPE	Artikel-Nr.	Bild
Sika® FloorJoint EX Abdeckband (Länge 1.2 m, Breite 7 cm)	1 Stück	688839	

### 3 MATERIALVERBRÄUCHE / LIEFERFORM

SCHICHT	PRODUKT	VERBRAUCH <sup>1)</sup>
Primäre Abdichtungsebene (optional)	Sikadur-Combiflex® CF Adhesive oder Sikadur®-31+  Sikadur-Combiflex® TF Dichtstreifen 200/1 <sup>2)</sup>	Klebstoff: ca. 1,2 kg/lfm  Dichtstreifen: 1,0 m/lfm
Klebstoff	Sikadur-Combiflex® CF Adhesive oder Sikadur®-31+	ca. 3 - 5 kg/lfm (abhängig von der Tiefe der Aussparung)
Dehnfugenprofil	Sika® FloorJoint XS, EX und PD	1 Stück pro 1,2 lfm

<sup>1)</sup> Die Verbrauchsmengen sind rechnerische Werte und sind abhängig von der Saugfähigkeit und Rauigkeit des Untergrundes, Niveauunterschiede, Verlust etc.

<sup>2)</sup> Auch andere Breiten möglich (z.B. 150/1, 500/1)

### 4 UNTERGRUNDANFORDERUNGEN

Der Betonuntergrund muss einwandfrei sein und eine ausreichende Druckfestigkeit (mindestens 25 N/mm<sup>2</sup>) mit einer Mindestabreißfestigkeit von 1,5 N/mm<sup>2</sup> im Mittel aufweisen. Der Untergrund muss sauber, trocken und frei von Verunreinigungen wie Schmutz, Öl, Fett sein. Minderwertige Schichten müssen entfernt werden. Hohlräume und Fehlstellen müssen ergänzt und ausgebessert werden. Alte, eingebaute Metallprofile entfernen Sie mittels Winkelschleifer oder Schneidbrenner, wobei auf Funkenflug zu achten ist (mögliche Brandgefahr – Schutzvorkehrungen treffen). Staub, lose und schlecht haftende Teile müssen vor dem Einbau des Profils restlos entfernt werden (Industriesauger).

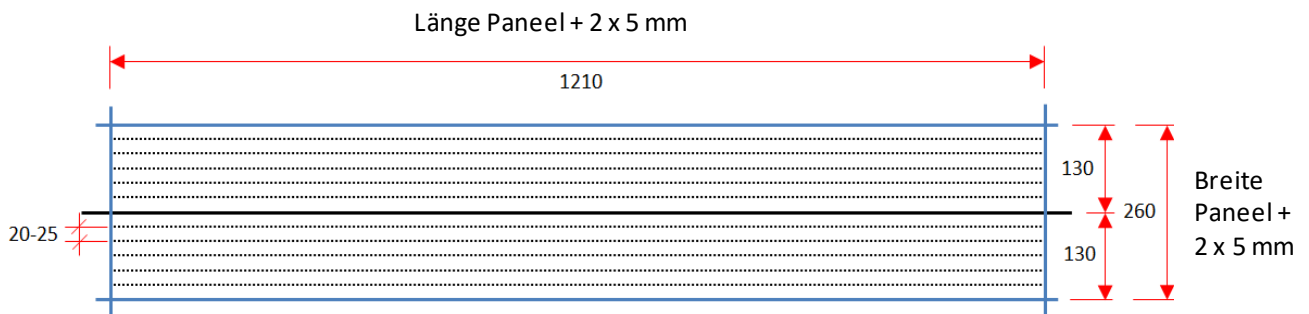
Weitere Informationen zu den Untergrundanforderungen können im separaten Verarbeitungsleitfaden „Prüfung und Vorbereitung von Flächen zur Applikation von Kunstharzbodenbelägen“ entnommen werden. Dieser kann im Internet unter [www.sika.de](http://www.sika.de) gefunden werden.



## 5 UNTERGRUNDVORBEREITUNG

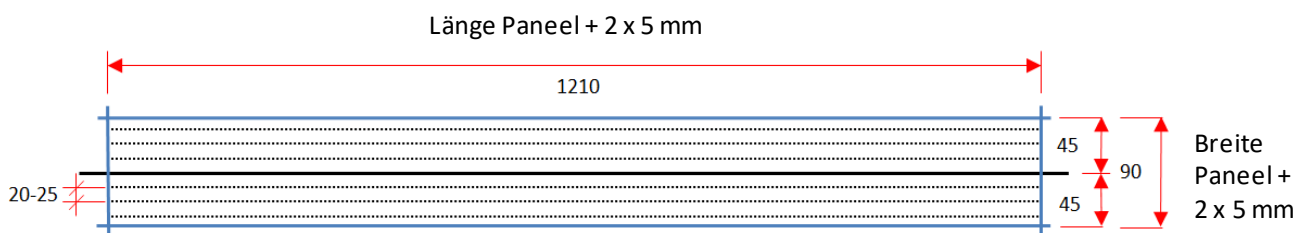
### 5.1 VORBEREITUNG FÜR DIE HERSTELLUNG DER BODENAUSSPARUNG BEIM SIKA® FLOORJOINT PD

- Paneel an die geplante Stelle legen.
- Länge anzeichnen (mit Permanentmarker oder Schlagschnur) mit je 5 mm Überstand an beiden Enden des Paneels. Überstand insgesamt 10 mm.
- Breite anzeichnen (mit Permanentmarker oder Schlagschnur) mit je 5 mm Überstand an beiden Enden des Paneels. Der Achsabstand beträgt 130 mm, Breite insgesamt 260 mm.
- Frässchnitte alle 20 - 25 mm mittels Schlagschnur oder Permanentmarker anzeichnen.



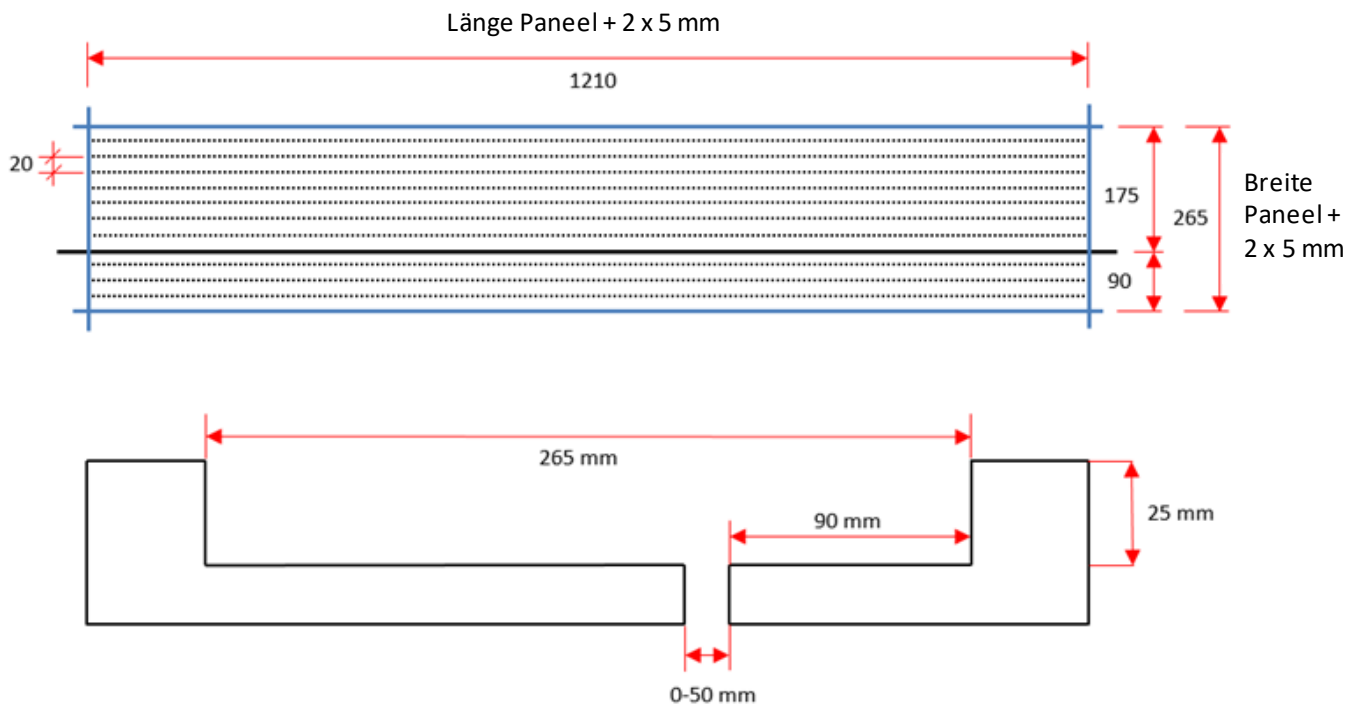
### 5.2 VORBEREITUNG FÜR DIE ERSTELLUNG DER BODENAUSSPARUNG BEIM SIKA® FLOORJOINT XS

- Paneel an die geplante Stelle legen.
- Länge anzeichnen (mit Permanentmarker oder Schlagschnur) mit je 5 mm Überstand an beiden Enden des Paneels. Überstand insgesamt 10 mm.
- Breite anzeichnen (mit Permanentmarker oder Schlagschnur) mit je 5 mm Überstand an beiden Enden des Paneels. Der Achsabstand beträgt 45 mm, Breite insgesamt 90 mm.
- Frässchnitte alle 20 - 25 mm mittels Schlagschnur oder Permanentmarker anzeichnen.



### 5.3 VORBEREITUNG FÜR DIE ERSTELLUNG DER BODENAUSSPARUNG BEIM SIKA® FLOORJOINT EX

- Paneel an die geplante Stelle legen.
- Länge anzeichnen (mit Permanentmarker oder Schlagschnur) mit je 5 mm Überstand an beiden Enden des Paneels. Überstand insgesamt 10 mm.
- Breite anzeichnen (mit Permanentmarker oder Schlagschnur) mit je 5 mm Überstand an beiden Enden des Paneels. Der Achsabstand beträgt 175 und 90 mm, Breite insgesamt 265 mm.
- Frässhchnitte alle 20 - 25 mm mittels Schlagschnur oder Permanentmarker anzeichnen.



### 5.4 HERSTELLUNG DER SCHNITTE IM BETON BZW. ESTRICH

Um die Schnitte herstellen zu können, werden eine Diamantfräse und ein Industriestaubsauger zur Staubreduktion benötigt. Geeignetes Werkzeug ist beispielsweise:



Hilti: DC-SE 20 Schlitzgerät



Schnitttiefe: Beim Sika® FloorJoint EX und PD muss das Schlitzgerät auf eine Tiefe von **2,5 cm** und beim Sika® FloorJoint XS auf **2,0 cm** eingestellt werden.



Alternative: Hilti DCH 230



VC 40-U Industriestaubsauger

- **ACHTUNG:** Bei der Ausführung mit einer primären Abdichtungsebene muss die Aussparung ca. 5 mm tiefer ausgeführt werden. Die Schnitttiefe beträgt dann insgesamt **3,0 cm**.
- In den Ecken empfehlen wir eine Überlappung der Schnitte von ca. 3 - 4 cm um die Schnitttiefe des gesamten Schnittes zu gewährleisten.
- Beim Trockenschneidverfahren muss zur Staubreduktion ein Industriestaubsauger angeschlossen werden.
- Beim Nassschneidverfahren muss das anfallende Wasser so schnell wie möglich entfernt werden.
- **WICHTIG:**  
Die Abnutzung des Diamantfräsblatts ist kontinuierlich zu kontrollieren. Falls nötig, muss die Scheibe nachjustiert werden, um die geforderte Schnitttiefe sicherzustellen.



## 5.5 AUSSTEMMEN DER BODENAUSSPARUNG

Nach dem Schneiden der Schlitze wird der Beton bzw. Estrich mittels Spitzhammer ausgestemmt. Geeignetes Werkzeug ist beispielsweise ein elektrisch betriebener Kombihammer mit pneumatischem Schlagwerk, wie z.B. Hilti TE 70-AVR.



- Die ausgestemnte Tiefe muss beim Sika® FloorJoint EX und PD **2,5 cm** und beim Sika® FloorJoint XS **2,0 cm** betragen
- Ausführung mit einer primären Abdichtungsebene muss die Aussparung ca. 5 mm tiefer ausgeführt werden
- Ein Beschädigen der Betonkanten während den Stemmarbeiten sollte vermieden werden.

## 5.6 ENTFERNEN BESTEHENDER PROFILE

- Metallprofile können mittels Winkelschleifer oder Schneidbrenner entfernt werden. Die Ausbruchtiefe muss überall mehr als 2,5 cm betragen. Vorsicht: Brandgefahr durch Funkenflug!

## 5.7 REINIGUNG & VORBEREITUNG DER BODENAUSSPARUNG

- Staub, lose und schlecht haftende Teile müssen vor der Applikation des Epoxidharzklebers restlos entfernt werden. Vorzugsweise mit einer Bürste und einem Industriestaubsauger.
- Der Betonuntergrund muss tragfähig sein sowie eine ausreichende Druckfestigkeit (mindestens 25 N/mm<sup>2</sup>) und Zugfestigkeit (mindestens 1,5 N/mm<sup>2</sup> im Mittel) aufweisen.
- Der Untergrund muss sauber, trocken und frei von Verunreinigungen wie Schmutz, Öl, Fett, Altbeschichtungen, Oberflächenbehandlungen, etc. sein.



## ACHTUNG!

Unebenheiten und größere Ausbrüche, entstanden durch das Ausbrechen des Betons bzw. Entfernen des bestehenden Metallprofils, sind vor dem Einbau vom Sika® FloorJoint zwingend zu egalisieren. Weiterhin ist es wichtig, dass die bestehende Dehnfuge im Betonuntergrund geradlinig reprofiliert wird. Dadurch werden mögliche Folgeschäden und funktionale Einschränkungen am Sika® FloorJoint vermieden.

Wir empfehlen solche Unebenheiten und Ausbrüche mit einem Epoxidharzmörtel (z.B. Sikafloor®-280) oder SikaScreed® HardTop-60 / -70 (polymermodifizierter, schnellhärtender Ausgleichsmörtel) zu reprofilieren.



## 6 VERARBEITUNG

### 6.1 VORMONTAGE UND ZUSCHNITT DER FUGENPANEELE

- Erstes Paneel in die Bodenaussparung einlegen
- Der Randabstand beträgt ca. 5 mm.

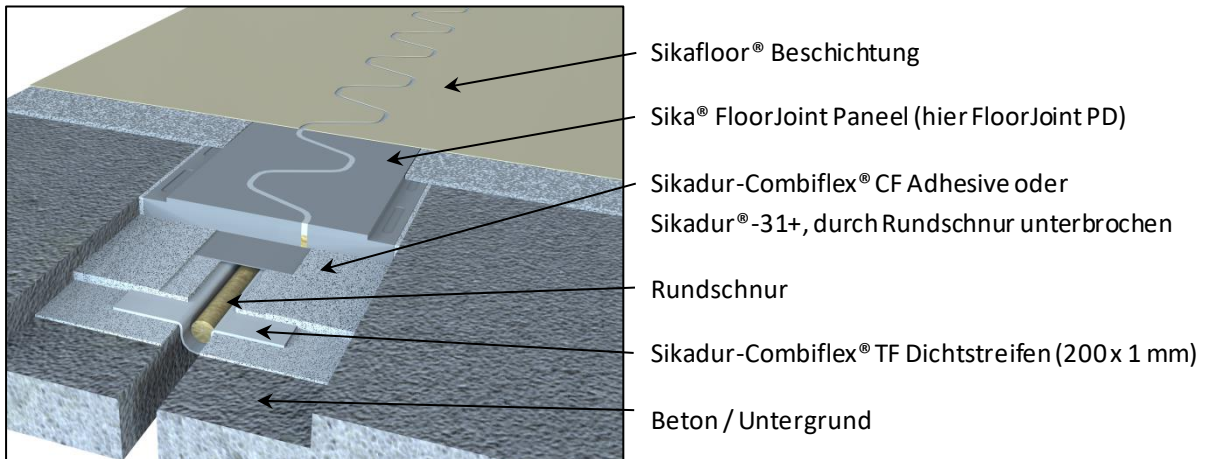


- Position der Paneele markieren
- Falls nötig mittels Winkelschleifer die Paneele auf die benötigte Länge kürzen.
- Alle Paneele in die Aussparung legen und kontrollieren, dass diese gut passen.
- Paneele herausnehmen und diese in der richtigen Reihenfolge neben die Aussparung legen.

## 6.2 VARIANTE A: EINBAU DES SIKADUR-COMBIFLEX® TF DICHTSTREIFEN UNTERHALB DES DEHNFUGENPROFILS

Falls eine Abdichtung erforderlich ist, erfolgt der Einbau des Sikadur-Combiflex® TF Dichtstreifens (200 x 1 mm) in die Fuge der Betonkonstruktion gemäss nachfolgender Darstellung.

Dies ist eine wichtige Massnahme, um die Bewegung zwischen den beiden Betonplatten zu gewährleisten.



Rundschnur, Durchmesser je nach Fugenbreite.



FloorJoint Verlegespatzel: Einstellbare Traufel zur ebenen Klebverteilung und Höhenjustierung.



Die Anpassung des Sikadur-Combiflex® TF Dichtstreifens an den Fugenverlauf kann durch vorsichtiges Erwärmen mittels Heissföhn erfolgen.



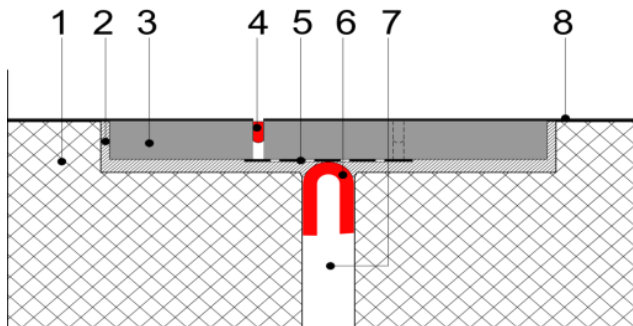
Die Rundschnur ist anschliessend mittig einzulegen.

### 6.3 VARIANTE B: EINLEGEN EINES RANDDÄMMSTREIFENS BZW. RUNDSCHNUR UNTERHALB DES DEHNFUGENPROFILS

Falls keine Abdichtung erforderlich ist, erfolgt der Einbau eines abgeknickten Randdämmstreifens in der Dehnfuge der Betonkonstruktion gemäss nachfolgender Darstellung.

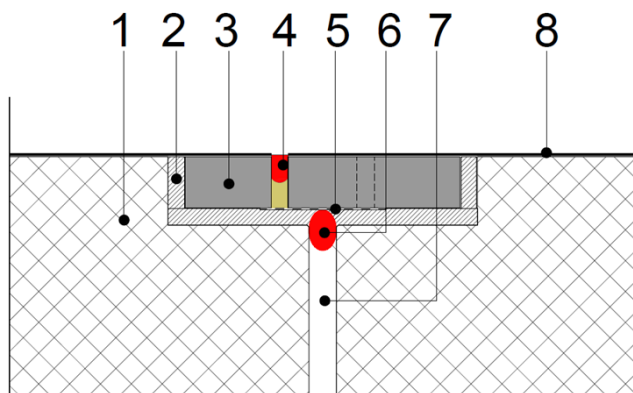
Dies ist erforderlich, um die Bewegungen zwischen den beiden Betonplatten zu gewährleisten.

#### Beispiel mit Randdämmstreifen:



1. Vorbereiteter, reprofiliertes Untergrund
2. Sikadur-Combiflex® CF Adhesive oder Sikadur®-31+
3. Sika® FloorJoint Paneel
4. Sikaflex® Dichtstoff (Sinusförmiger Verlauf)
5. PE-Trennlage
6. Randdämmstreifen, u-förmig
7. bestehende Dehnfuge

#### Beispiel mit Rundschnur:



1. Vorbereiteter, reprofiliertes Untergrund
2. Sikadur-Combiflex® CF Adhesive oder Sikadur®-31+
3. Sika® FloorJoint Paneel
4. Sikaflex® Dichtstoff (Sinusförmiger Verlauf)
5. PE-Trennlage
6. Rundschnur
7. bestehende Dehnfuge





Einbau des Randdämmstreifens.



Höhenjustierung des Randdämmstreifens mittels einstellbarer Traufel.



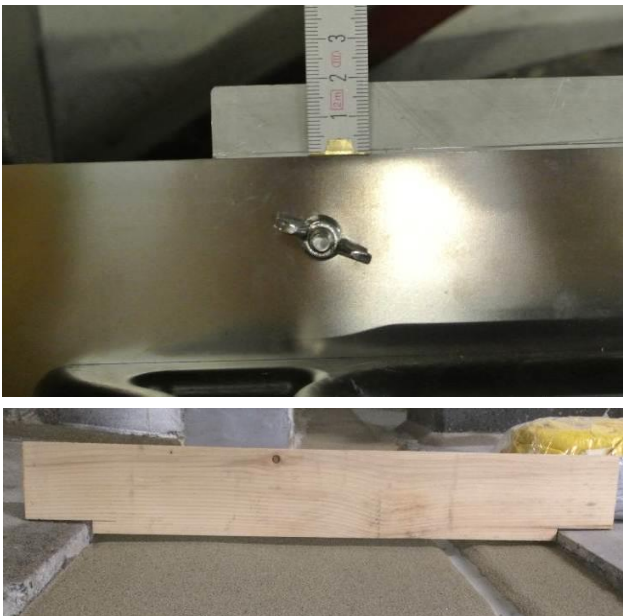
Randdämmstreifen, i.d.R. 50 m Rolle:  
Höhe: 80 mm – 100, Dicke 5 mm



FloorJoint Verlegespachtel: Einstellbare Traufel zur ebenen Klebverteilung, Höhenjustierung und Fugenfreistellung.

#### 6.4 APPLIKATION DES EPOXIDHARZKLEBERS IN DER BODENAUSSPARUNG

- Sikadur-Combiflex® CF Adhesive oder Sikadur®-31+ wird gemäss dem Produktdatenblatt gemischt.
- Den Epoxikleber in die Bodenaussparung so gleichmässig einbringen, dass die Rundschnur bzw. der Randdämmstreifen nicht mit Klebstoff überdeckt ist.
- Damit das Dehnfugenprofil die Fugenbewegung nach der Applikation aufnehmen kann, dürfen beide Seiten nicht miteinander verklebt sein. Um dies sicherzustellen, ist werkseitig an der Unterseite des Panels ein Abdeckband angebracht. **Dieses Abdeckband darf nie entfernt werden!**
- Für einen gleichmässigen Kleberauftrag eine einstellbare Traufel verwenden.



Gleichmässiger Auftrag des Systemklebers in der Aussparung mittels einstellbarer Traufel.

Die Traufel für **Sika® FloorJoint EX und PD** auf 18 mm und für das **Sika® FloorJoint XS** auf 13 mm einstellen.

**Die Rundsnur bzw. der Randdämmstreifen darf nicht mit Kleber überdeckt werden.**

Alternativ kann auch eine Schablone aus anderem Material verwendet werden. Hier z.B. aus Holz (Ausklüngen links und rechts = 13 bzw. 18 mm).

## 6.5 APPLIKATION DES EPOXIDHARZKLEBERS AUF DAS DEHNFUGENPROFIL



Um Luft einschüsse zu vermeiden, wird der Epoxidharzkleber mit einer Zahntraufel auf die Fugenprofile aufgetragen.

## 6.6 VERLEGUNG DER SIKA® FLOORJOINT FUGENPANEELE

- Paneel in das frische Klebstoffbett einlegen.
- Andrücken / Beschweren des Paneels um sicherzustellen, dass es vollflächig mit dem Klebstoff verklebt ist.
- Luft einschüsse zwischen Paneel und Kleber muss vermieden werden.
- Das Fugenpaneel muss, abhängig von der Unebenheit des Bodens, etwas höher oder auf gleicher Höhe wie der umliegende Bestand eingebaut werden, damit die Höhe anschliessend mittels Schleifen angepasst werden kann. Nach dem Aushärten des Klebers wird das Paneel auf das Bestandsniveau heruntergeschliffen (max. 2 mm abschleifen).



## 6.7 PRÜFUNG AUF HOHLSTELLEN

Zur Qualitätssicherung empfehlen wir eine Prüfung auf Hohlstellen mittels Abklopfen der Fugenpaneele. Dies erfolgt am besten direkt nach der Verlegung oder aber nach dem Verfüllen der Fugen zwischen dem Bestand und der Paneele.



## 6.8 FUGEN VERFÜLLEN

- Mit einer Spachtel werden die Fugen zwischen dem Bestand und der Paneele anschließend mit dem Epoxidharzkleber verspachtelt.
- Fugen müssen lunkerfrei verspachtelt sein.
- Überschüssiger Kleber sollte entfernt werden, um den Schleifaufwand zu reduzieren.



## 6.9 SCHLEIFEN DES DEHNFUGENPROFILS

- Vor dem Schleifen muss der Epoxidharzkleber komplett ausgehärtet sein.
- Mittels Diamanttopfscheibe wird ein höhengleicher Übergang zwischen den Betonplatten hergestellt.
- Mit grossen Kreisbewegungen schleifen, um Schleifspuren zu minimieren.
- Niemals mehr als 2 mm herunterschleifen!
- Die Ebenheit kann mittels Wasserwaage kontrolliert werden.



## 6.10 BESCHICHTEN & VERSIEGELN

Am Folgetag können die Dehnfugenpaneele mit einer Sikafloor® Industrie- bzw. Parkhausbeschichtung beschichtet werden.

Nach dem Schleifen der Bodenpaneele können diese mit transparenter oder pigmentierter Sikafloor® Versiegelung versehen werden.

Der Fugendichtstoff sollte nicht beschichtet bzw. versiegelt werden, da die Versiegelung auf dem Dichtstoff nicht ausreichend haftet. Bei Fugenbewegungen oder mechanischen Belastungen löst sich die Versiegelung vom Dichtstoff ab. Der Dichtstoff kann beim Sika® FloorJoint XS nach der Beschichtung oder Versiegelung mit einem Holzstab oder einem Pinselstiel gereinigt werden.

Für das Sika® FloorJoint EX kann zusätzlich ein Abdeckband erworben werden. Dadurch ist sichergestellt, dass der Fugendichtstoff (Schmutzbremse) des Fugenprofils frei und elastisch bleibt (Art.-Nr. 688839 - Sika FloorJoint EX Abdeckband).



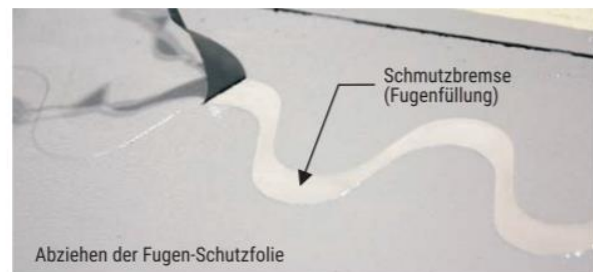
Aufkleben der Schutzfolie



Schutzfolie des Fugenprofils – dadurch ist sichergestellt, dass die Schmutzbremse des Fugenprofils frei und elastisch bleibt.



Versiegelung des Fugenprofils



Abziehen der Fugen-Schutzfolie

## 7 EMPFEHLUNGEN ZUR ARBEITSSICHERHEIT

### 7.1 PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG



Die Handhabung oder Verarbeitung von Kunstharz-Produkten kann zu Irritationen von Augen, Haut, Nase oder Rachen führen.

Aus diesem Grund wird das Tragen von Schutzbrille, Sicherheits-schuhen, Arbeitshandschuhe (Butyl oder Nitril) und anderer Hautschutzkleidung während der Verarbeitung angeraten.

Tragen Sie immer einen Augenschutz (Sicherheitsbrille), Schutzhelm, Ohrenschutz und Arbeitsschuhe mit Stahlkappen. Waschen Sie die Hände mit geeigneter Seife / Reinigungspaste nach der Verarbeitung der Produkte und vor dem Verzehr von Lebensmitteln.

Stellen Sie sicher, dass Trinkwasser und Augenspülung sowie ein Erste-Hilfe-Paket zur Verfügung stehen.

Sorgen Sie für gute Belüftung und verzehren Sie keine Lebensmittel am Arbeitsplatz.

Für Informationen zur sicheren Handhabung, Lagerung und Entsorgung von chemischen Produkten beachten Sie das aktuelle Sicherheitsdatenblatt.

## 8 EINSCHRÄNKUNGEN / HINWEISE

- Diese Produkte sind nur für Kunden bestimmt deren Mitarbeiter über die erforderlichen Kenntnisse der Verarbeitung von Kunstharzbodenbelägen und der Einhaltung der entsprechenden Applikationslimiten verfügen.
- Generell ist der aktuelle Stand der Technik zu beachten.
- Sika® FloorJoint Paneele immer horizontal lagern.
- Für Außenanwendungen unter folgenden Voraussetzungen:
  - Geschwindigkeit  $\leq 30$  km/h
  - Versiegelung Sikafloor-359 N (Farbtonecht, UV-stabil)
- Das Abdeckband an der Unterseite der Paneele darf nie entfernen. Diese PE-Trennlage ist erforderlich, um die Bewegungen zu gewährleisten.
- Eine Überschreitung der max. möglichen Fugenbewegung des Dehnfugenprofils sollte vermieden werden, denn sonst kann das Sika® FloorJoint Paneel im Bereich des sinusförmigen Verlaufs brechen.
- Überschreiten Sie nicht die maximale Schleiftiefe von 2 mm. Falls nach dem Schleifen die Buchstaben auf der Oberseite von Sika® FloorJoint nicht mehr sichtbar sind, wurde die maximale Schleiftiefe von 2 mm überschritten. Dadurch wird die mechanische Belastbarkeit des Profils reduziert. Falls dieser Fall eintritt, empfehlen wir den zu tief abgeschliffenen Teil auszutauschen.
- Der Fugendichtstoff kann bei einer positiven Fugenbewegung von  $> 10 - 15$  mm reißen. Dies beeinträchtigt jedoch nicht die technische Leistung. Der Zweck des Fugendichtstoffes ist die Verschmutzung der Dehnfuge zu verhindern und nicht eine Wasserdichtigkeit zu gewährleisten. Falls eine wasserdichte Ausführung erforderlich

ist, sollte als Abdichtung der Sikadur-Combiflex® TF Dichtstreifen unter dem Sika® FloorJoint eingebaut werden.

- Der Fugendichtstoff sollte in regelmäßigen Abständen kontrolliert und ggfs. bei Beschädigung erneuert werden.
- Bei der Verwendung von Werkzeugen sind deren Gebrauchsanweisungen zu beachten.
- Verwenden Sie beim Einbau der Paneele keinen Hammer.
- Produkte nur in Übereinstimmung mit der beabsichtigten Verwendung einsetzen.
- Durch lokale oder länderspezifische Unterschiede der Produkte können sich in deren Leistung unterscheiden. Dies ist in den jeweiligen länderspezifischen Produktdatenblättern (PDS) oder Sicherheitsdatenblättern (MSDS) angegeben.
- Keine Kondensation! Die Untergrundtemperatur während der Applikation und Aushärtung muss mindestens 3 °C über dem Taupunkt liegen.
- Sika® FloorJoint EX muss 85 mm vom Rand der bestehenden Gebäudefuge versetzt (exzentrisch) verlegt werden (siehe auch Pt. 5.3).

## 9 UMWELT

### 9.1 GERÄTEREINIGUNG

Arbeitsgeräte sofort mit Verdünnung S reinigen. Ausgehärtetes Material kann nur noch mechanisch entfernt werden.

### 9.2 ENTSORGUNG



Restmaterial nicht in den Abguss entsorgen. Die Entsorgung hat über geeignete Abfallunternehmen zu erfolgen. Lokale und regionale Bestimmungen sind zu beachten. Ein Auslaufen ins Erdreich, in die Wasserversorgung, Abguss oder Kanalisation sind zu vermeiden.

DETAILLIERTE INFORMATION DAZU ENTNEHMEN SIE DEM PRODUKTDATENBLATT!

## 10 RECHTLICHE HINWEISE

Die Angaben, insbesondere die Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall zur Zeit der Drucklegung. Je nach den konkreten Umständen, insbesondere bezüglich Untergründe, Verarbeitung und Umweltbedingungen, können die Ergebnisse von diesen Angaben abweichen. Sika garantiert für ihre Produkte die Einhaltung der technischen Eigenschaften gemäß den Produktdatenblättern bis zum Verfallsdatum. Produkthanwender müssen das jeweils neueste Produktdatenblatt abrufen. Es gelten unsere aktuellen allgemeinen Geschäftsbedingungen.